



der Gattung *Gymnocalycium* entdeckt und hat sich da schnell mit Jupp Noack, Reinhardt Müller, die gleiche Interessen hegten, angefreundet. Neue Arten waren in der DDR nicht einfach zu bekommen, da waren Besuche bei dem Hallenser Kakteenfreund Lindemann eine gute Quelle für Pflanzen, wie auch die ZAG *Gymnocalycium*.

Als Ende 1989 die Welt für uns größer wurde, fuhren wir, Michael Böhme, Jupp Noack, Reinhardt Müller, Andreas Berthold und ich, zu den legendären „Gymnotreffen“ nach Eugendorf. Dort trafen wir viele Kakteenfreunde, die sich der Erforschung dieser Gattung widmeten bzw. es auch heute noch tun. Einige bekannte Namen sind Wolfgang Papsch, Hans Till, Helmut Amerhauser, Franz Strigl, Detlev Metzinger, Volker Schädlich, Jörg Piltz und Gert Neuhuber, die

in den Folgejahren auch zur Quelle neuer Pflanzen in seiner Sammlung wurden. Zu dem Trierer Kakteenfreund Bernd Schneekloth und seiner Frau Marlene entwickelte sich eine langjährige Freundschaft. Ein Höhepunkt seiner Kakteenliebhaberei war die Reise nach Argentinien und Chile gemeinsam mit Leipziger Kakteenfreunden, um die Kakteen in ihrer Heimat zu erleben.

Der Blick in sein winterliches Gewächshaus (Bild oben) verrät, dass Michael nicht nur Gymnos pflegt, sondern in seinem Kleingarten finden sich auch Epiphyllen, Agaven und seit einigen Jahren auch immer mehr Lobivien. Besonders angetan haben es ihm auffällig wild bedornete Kakteen, denn diese machen einen „richtigen“ Kaktus aus.

In der Leipziger Ortsgruppe hat Michael sich stets mit vollem Engagement für den Aufbau und die Gestaltung der Ausstellungen eingesetzt. Seit einigen Jahren managt er unsere Sommerausstellung im Klee-Gartencenter ganz hervorragend und auch in Liehabergesprächen hat er viele interessante Pflanzen aus seiner Sammlung vorgestellt.

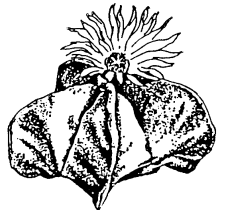
Die gesamte Ortsgruppe gratuliert Michael Böhme zu seinem 70. Geburtstag und wünscht ihm und seiner Frau Stefanie, die ihn bei seinem Hobby stets unterstützt alles Gute für die Zukunft.

Text und Bilder: Konrad Müller

Nicht vergessen: Am 23. April findet im Kulturhaus Eutritzsch die Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Kakteenorganisationen in Leipzig“ statt. Beginn ist 11:00 Uhr, aber ein Eintreffen ist ab 10:15 Uhr möglich. Alle, die an der Vorbereitung teilhaben, sollten 9:30 Uhr vor Ort sein.

Astrophytum 4

31. Jahrgang – April 2023



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/>

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

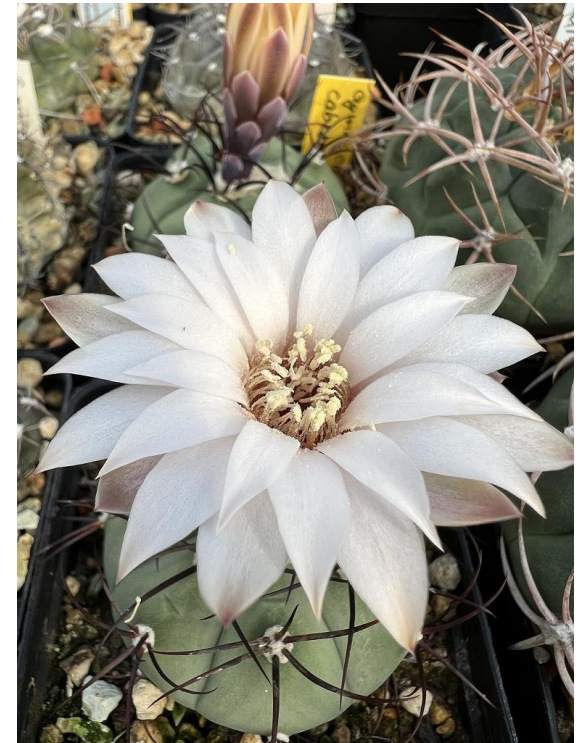
Redaktion: Dr. Konrad Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: Dr. Konrad Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Gymnocalycium cabraense spec.nov. Schädlich, Bercht & Melojer

Es ist gut, wenn Kakteenfreunde die Lebensräume der Kakteen in Nordamerika und Südamerika aufsuchen. Mehrerer Jahrzehnte schon sind die *Gymnocalycium*-Liebhaber in Südamerika unterwegs. Argentinien, Bolivien sind gut besuchte und erforschte Länder, was *Gymnocalycium* betrifft. Bei Paraguay sieht es schon anders aus. Durch fehlende Infrastruktur gibt es durch den Chaco und Pampa kaum oder schlechte Wege und dann noch die Insekten. Wer will sich das schon antun? Doch in den letzten Jahren haben sich einige Kakteenfreunde gefunden, auch diese Gebiete zu besuchen und zu erforschen. Volker Schädlich, Ludwig Bercht †, Michael Melojer, um nur einige zu nennen, haben sich der Herausforderung gestellt. Es wurden einige Neufunde und Wiederfunde an *Gymnocalycium* gemacht. Viele *mihanovichii*- und *damsii*-Formen (auf dem asiatischen Markt sehr gefragt) wurden aufgesammelt und/oder neu beschrieben. 2010 fand Michael Melojer einen *Gymnocalycium* am Fuß des Cerro Cabrera, welcher nirgends





einzuordnen war. Es war etwas Neues. Dieser Standort wurde in den nächsten Jahren mehrere Male besucht und erforscht. Das Gymnocalycium wurde als *G. cabreraense* beschrieben und 2018 in der Online-Zeitschrift Schütziana 9/2 (www.schuetziana.org) veröffentlicht. Diese Zeitschrift ist auch auf Deutsch verfügbar.

Etwas Neues und Besonderes in der Kakteensammlung zu haben, ist für einige Kakteenfreunde ein Muss. Ein ehemaliger Leipziger Kakteenfreund hatte von Volker Schädlich einige Korn Samen von *G. cabreraense* bekommen und ausgesät. Mit seinem grünen Daumen waren es schnell stattliche Sämlinge geworden, wovon ich 4 Stück bekam. Nun lag es an meinem Glück die

Pflanzen weiter zu kultivieren. Den ersten Winter ist ein Sämling in den Kakteenhimmel gegangen. Die restlichen 3 Pflanzen haben sich gut entwickelt und 2022 zusammen geblüht. Der Bestäubungsversuch war erfolgreich und an jeder Pflanze haben sich Samenbeeren entwickelt. So werde ich dieses Jahr *G. cabreraense* aussäen und die Entwicklung der Aussaat besonders im Auge behalten.

G. cabreraense ist der Körper flachkugelig bei einer Höhe bis 7 cm und Durchmesser bis 11 cm, Rippen 7 bis 8. Dornen +/- 5 zum Körper gebogen. Die Blüten kommen aus dem Scheitel bis 6 cm lang und 4 cm breit. Blütenfarbe weißlich, als Knospe sektfarben. Für die Kultur sollte beachtet werden, dass dieser *G.* im Nordwesten von Paraguay in einer Höhe von 555 m auf steinigem Hängen unter Bäumen und Sträuchern wächst. Die Überwinterung findet bei mir bei über 12 Grad Celsius statt. Das Substrat mineralisch und durchlässig. Wer an einer genauen Beschreibung interessiert ist, kann im Gymnocalycium Online Journal (https://www.schuetziana.org/downloads/Schuetziana_9_2018_2_de.pdf) nachlesen.

Der Bezug von Pflanzen ist im Moment noch eine Glücksfrage. Samen gibt es schon eher, bei SuccSeed 10 Korn 3,33 €. Es wurden auch schon erbsengroße Sämlinge auf Börsen für 10 € angeboten. Das Gymnocalycium hat die Sammelnummer VOS 16-2122.

Text und Bilder: Reinhardt Müller

Michael Böhme – ein Liebhaber und Kultivator mit Herz ist nun 70 Jahre alt

Michael Böhme ist seit 1985 Mitglied unseres Vereins, d.h. er zählt nicht nur altersmäßig nun zu den „Alten“ im Verein sondern er kann auf eine sehr lange Geschichte mit den Kakteen zurückblicken. Schnell hatte Michael sein besonderes Interesse an

